PHILIP MORRIS GMBH

FALLSTRASSE 40 · 8000 MÜNCHEN 70
TELEFON 089/72405-0

INTER-OFFICE CORRESPONDENCE

RESEARCH			
Date : Dec 15			
File :			
Back to :			
	ACT	INF	VISA
1986			

Aktennotiz 08.12.1986

Von: UB

cc: Dr. Fink
G. Völkl

Betr.: Protokoll der Sitzung des WPA am 3.12.1986

Teilnehmer: Herren Wieckmann, Hausen, Lutz
Dreyer, Kausch
Doms, Elmenhorst
Dembach, Stuhl
Adlkofer, König,
Beecken, Fink

Scherer zu TOP 1

TOP 0: (1) Die Tagesordnung soll 14 Tage vor Sitzungstermin an die Teilnehmer versandt werden.

(2) Dr. König wird ein Ergebnisprotokoll verfassen.

TOP 1: Neuorganisation des Forschungslabors von Prof. Schievelbein

Prof. Adlkofer informiert, daß Prof. Schievelbein krankheitsbedingt ausscheidet, Dr. Biber hat gekündigt.

Prof. Adlkofer präsentiert 3 Nachfolgemodelle für das Labor mit Pros und Cons:

A. Angliederung an die Forschungsgesellschaft Rauchen und Gesundheit

B. Übernahme durch Adlkofer

C. Leitung durch Prof. Gastomscheck

Herr Dembach stellt die Frage nach der Aufgabe des Labors. Lt. Prof. Adlkofer soll das Labor Studien erstellen und dabei die Analytik liefern. Krankenhausbezogene Medizinforschung sei nicht beabsichtigt.

Die Alternativen werden an den Essentials

- Geheimhaltung
- Verwertbarkeit der Ergebnisse im wissenschaftlichen Umfeld

- Unproblematische Schließung des Instituts
- Steuerbarkeit aus Hamburg
- Glaubwürdigkeit
- Wirksamkeit des Namens (des Leiters)

gemessen.

Die Alternative A scheidet aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit aus. Die anwesenden Firmenvertreter (außer PM) sprechen sich für die Alternative B aus, wenn auch teilweise nach anfänglichem Zögern. PM würde eine namensmäßige Eigenständigkeit an der Spitze des Labors bevorzugen und stellt aber fest, daß eine echte Alternative zur Alternative B - auch infolge der unzureichenden Vorbereitung dieses TOP - nicht vorliege. Adlkofer erklärt, daß er zur Rücktritt bereit ist, wenn sich ein geeigneter Kandidat für die Leitung gewinnen ließe. Schließlich stimmen alle Anwesenden - PM mit Vorbehalten, RJR ebenfalls mit leichten Vorbehalten - für Alternative B.

Prof. Adlkofer stellt fest, daß er 2 Wissenschaftler und 2 wissenschaftliche Hilfskräfte benötigt.

Es muß darauf gedrängt werden, daß die entscheidungserheblichen Fakten schon in der Tagesordnung mitgeteilt werden, wenn eine Entscheidung in der Sitzung gefällt werden soll.

TOP 2: Forschungsvorhaben Prof. Schievelbein "Nikotin als Indikator für die Passivrauchexposition"

Das Vorhaben wird nach der Diskussion von Mängeln in der Durchführung des Experiments genehmigt. Änderungsvorschläge von PM und RJR werden von Dres. Fink und Stuhl eingebracht.

TOP 3: Forschungsvorhaben Dr. Brune "Tierexperiment zum Passivrauchen"

Das Experiment soll an die Diesel-Abgas-Untersuchungen angelehnt werden (4 mg/m3).

Dr. Wieckmann weist in diesem Zusammenhang auf Äußerungen einer Arbeitsgruppe im BMJFFG hin, die folgenden Vorschlag für eine Modifikation des Warnhinweises erarbeitet hat: "Rauchen gefährdet ihre Gesundheit und die ihrer Mitmenschen".

Der experimentelle Aufbau der Arbeit soll verbessert werden, hierzu wird spätestens Anfang Januar eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Prof. Adlkofer, Dres. Scherer, Fink, Elmenhorst, Stuhl, Row und Meloh, zusammentreffen. Es wird angeregt, die Untersuchungen sowohl mit einer Dosis von 4 mg als auch 1 mg/m3 durchzuführen.

TOP 4: Forschungsvorhaben Prof. Massarrat/Marburg

Dieses Projekt wird abgelehnt, da seine Bedeutung von den Anwesenden nicht geteilt wird.

TOP 5: Große Krebskonferenz - 18.11.86

Die Rede von Prof. Thurau auf der großen Krebskonferenz wird kurz andiskutiert.

TOP 6: Symposium des Independent Scientific Committee on Smoking and Health - 18.-20.11.86 in London

Prof. Adlkofer gibt darüber einen Bericht.

TOP 7: Cadmiumverbindungen als Inhalationscancerogene

Es ist festgestellt worden, daß Zink auf Cadmium neutralisierend wirkt. Dr. Scherer wird die Zusammenstellung mit Cadmium-Verbindungen updaten. Es wird auf Arbeiten von Schmidt und Fischer hingewiesen. Im Augenblick ist gegenüber der Öffentlichkeit kein Handlungsbedarf zu sehen.

TOP 8: Publikation der Habilitationsschrift von Dr. Kentner/Erlangen

Es wird beschlossen, daß die Habilitationsschrift von Dr. Kentner mit 8000,00 DM bezuschußt wird. Dies steht unter dem Vorbehalt, daß der Spender bekanntgegeben wird.

TOP 9: Vergabe einer Doktorarbeit

Die Doktorarbeit eines Schülers von Prof. Adlkofer wird kurz andiskutiert, es geht um die Tatsache niedrigen Blutdrucks bei Rauchern (geringeres Gewicht, dickerer Oberarm). Grundlage sei die Arbeit von Bassange. Es wird ein Betrag von 6000,00 DM bewilligt, Dauer: 1 Jahr.

Die schon zuvor bezuschußte Doktorarbeit eines weiteren Assistenten von Prof. Adlkofer über den Morbus-Parkinson wird für ein weiteres halbes Jahr mit DM 500,00/Monat bezuschußt.

TOP 10: Molekularbiologisches Symposium von Prof. Schettler

Prof. Schettler wird 3000,00 DM für sein Symposium erhalten.

TOP 11: Sitzung des Forschungsrates Rauchen und Gesundheit - 2.12.1986, München

Prof. Adlkofer berichtet über die Arbeiten der einzelnen Professoren. Hierüber wird er eine kurze schriftliche Zusammenfassung verschicken. Vom 23.-25.4.1987 wird es am Titisee eine Vortragsveranstaltung geben, in der die Mitglieder des Forschungsrats über ihre Arbeiten berichten werden. Die Arbeiten werden später publiziert.

Prof. Adlkofer berichtet über das nächste Treffen der Arbeitsgruppe "Krebsgefährdung durch Rauchen" am 29.1.1987 sowie über ein Meeting in Brisbane 1987 über Probleme des Tabakrauchs.

Der Forschungsrat wird an Herrn Vötz, Landwirtschaftsministerium schriftlich um Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für Tierversuche nachsuchen.

Prof. Franke habe bemerkt, daß der Forschungsrat seine Arbeiten zur Erhöhung seiner Glaubwürdigkeit PR-mäßig besser herausbringen könnte.

Prof. Kewitz äußert zum Abschluß der Sitzung, daß Werbung für Tabakprodukte unmoralisch sei. Er sagte wörtlich: "Die Werbung muß weg." Prof. Franke äußerte sich differenzierter, als er die Werbung für problematisch erklärte und um Zeichen des guten Willens nachsuchte. Als Maßnahmen konnte er sich eine Einschränkung der Werbebudgets sowie eine Einschränkung der Großflächenplakatierung vorstellen. Frau Hundsdörfer ergänzte diese Meinung dahingehend, daß Werbung ggfs. auf Neueinführungen zu beschränken sei.

Herr Peddinghaus habe im Namen der Gesamtindustrie geantwortet ("Werbung veranlaßt keinen Nichtraucher Raucher zu werden, allgemein politische Polarisierung bedinge Flagge zeigen gleich rauchen, jedes Unternehmen muß werben können, Werbung muß ehrlich sein ("Ich rauche gern")).

Profs. Schettler und Schlippkötter hätten die Diskussion damit beendet, daß sie festgestellt hätten, Werbung gehöre nicht in den Forschungsrat.

Vertraulich habe Prof. Franke geäußert, daß die Werbung "desorientiert" sei, es sei 5 Minuten vor 12.

TOP 12: Auf Veranlassung einzelner Mitglieder wird das Thema "von Troschke" nochmals diskutiert. PM stellt fest, daß eine adequate Behandlung des Themas nicht erfolgt sei. Inhaltlich wird auf der Basis, daß alle Unterlagen verteilt seien und die Beurteilung sich rationaler Bewertung nicht vollständig erschließe, nicht weiter diskutiert. Zwar erachtet PM die Arbeit für grundsätzlich positiv, enthält sich jedoch der Stimme, um das Mißfallen

mit dem Procedere zum Ausdruck zu bringen; dies wird entsprechend angedeutet.

Die nächste Sitzung des WPA wird für Freitag, den 6.2.1987, 8.30 Uhr, bestimmt.

Das EG-Krebsprogramm soll beim nächsten Treffen besprochen werden.

Prof. Adlkofer teilt mit, daß die Profs. Schettler und Kewitz aus dem Forschungsrat ausscheiden werden. Sie werden wahrscheinlich zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mitglieder des Forschungsrats hätten mitgteilt, daß der Betrag von 5 Mio. DM für die nächste 3-Jahres-Periode nicht mehr ausreiche, hier herrschen Vorstellungen von ca. 12 Mio. DM. Prof. Adlkofer erachtet einen Betrag von 8 Mio. DM für realistisch.

PM teilt mit, daß die Herren Völkl und Speck PM in Zukunft im TA/TFA vertreten werden.

U. Beecken